

Medienmitteilung – 28. Mai 2018

SCHERLER AG mit neuem Namen, neuem Auftritt und 3 neuen Partnern

An der Generalversammlung vom 25. Mai 2018 haben die Aktionäre einstimmig dem Namenswechsel von «Scherler AG, Beratende Ingenieure für Elektroanlagen Luzern» zu SCHERLER AG zugestimmt. Mit dem Namenswechsel hat sich das Unternehmen im 52. Jahr des Bestehens einen komplett neuen Auftritt gegeben. Durch den Erwerb von Aktien wurden drei weitere langjährige Kader-Mitarbeiter als Partner aufgenommen. Weiter haben die Aktionäre vom erfolgreichen Geschäftsverlauf 2017 sowie den neusten Initiativen der Digitalisierung im Bereich digitales Bauen, BIM (Building Information Modeling) und Virtual Reality Kenntnis genommen.

Rebranding

Das Corporate Design schafft Unternehmens-Identität. Unverwechselbar steht es für eine klare Positionierung, ein individuelles Image, für Innovationskraft und Vertrauen. SCHERLER AG stellt sich seit vielen Jahren den Herausforderungen des fortschrittlichen Elektro-Engineerings, des digitalen Bauens, der Gebäudeautomation und vielen weiteren Spezialtechnologien. Als BIM-Pionier der ersten Stunde wird Strategie und Positionierung im umfassenden Prozess konsequent weiterentwickelt, was sich nun auch im Rebranding widerspiegelt. Dabei bringt der Claim «smart swiss engineering» unsere Werte und Leistungen auf den Punkt. Wir sind stolz über unser neues Corporate Design inkl. neuer Website www.scherler.swiss.

Zusätzliche Partner

Das «Familien und Mitarbeiter-Unternehmen» wird von neu total 24 aktiven Partnern geführt. Den Partner-Status dürfen neu folgende drei Mitarbeiter tragen: Lorenz Lombriser (8 Dienstjahre), Markus Galliker (5 DJ) und Stefan Fuchs (20 DJ). Unsere Partner: <https://www.scherler.swiss/de/ueber-scherler/kader/partner/>

Über das Unternehmen

SCHERLER geht mit der Zeit. Seit beinahe 100 Jahren nimmt die Unternehmensgruppe die dynamischen Herausforderungen des Marktes an. Der rasante technische Wandel der Bauprozesse wird als Chance genutzt. Mut zur Weiterentwicklung, Innovationskraft und eine agile Organisation fördern den Geschäftsgang nachhaltig. Dabei prägen leidenschaftliche Talente und grosses Engagement die Geschäftskultur seit der Gründerzeit.

1966 wurde am Standort Luzern ein reines Ingenieurbüro als Niederlassung gegründet. Dieses Ereignis gilt als die offizielle Gründung der heutigen SCHERLER Gruppe mit Hauptsitz in Luzern. Im Verlaufe der Jahre sind weitere Geschäftsstellen in Lugano, Baar, Stans und Chur hinzugekommen. Ausserdem umfasst die Gruppe fünf Tochtergesellschaften. Insgesamt 130 Mitarbeitende, davon 15 Lernende, erarbeiten einen Jahresumsatz von rund 20 Millionen Schweizer Franken.

Als national tätiges Familienunternehmen in der 4. Generation (70 % in Familienbesitz, 30 % in Besitz des Kaders/Partners) bieten wir sämtliche Dienstleistungen des Elektro- und Gebäudetechnik-Engineerings an. Zudem sind wir in den Bereichen Data Center Engineering, Gebäudeautomation (MSRL), ICT-Technologie, Verkehrstechnik und BIM (Building Information Modeling) erfolgreich tätig. Mit der zukunftsorientierten Planungsmethode BIM und Virtual Reality Anwendungen fördern wir nicht nur das digitale Bauen, wir beweisen auch unsere Innovationskraft mit rundum smarten Lösungen.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter www.scherler.swiss

Für Rückfragen: Stephan Frey, VRP, stephan.frey@scherler.swiss, T: +41 41 429 11 55.



Bildmaterial



BIM & Virtual Reality Lab am Hauptsitz Luzern der SCHERLER AG

Namhafte Referenz-Projekte

- Bürgenstock Resort, Waldhotel und Hotel Palace
- Parkhotel Vitznau
- Zentrum für Notfall- und Intensivmedizin (ZNI) im LUKS
- Neubau Spital Limmattal, Schlieren
- NEAT Basistunnel, Alp Transit Gotthard
- Neubau Seetalplatz, Emmen/Littau
- UNI PHZ Luzern
- Schulhaus Grossmatt Hergiswil
- Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans Neubau Halle 9
- Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans Neubau Logistikcenter mit Hochregallager
- Genossenschaft Migros Luzern (GMLU), Neubau Verlade- und Gebindehalle mit Aufstockung
- Maxon Motor AG, Sachseln Neubau Technologiecenter V
- UBS Investmentbank Opfikon und UBS Paradeplatz Zürich
- DataCenter Zentralschweiz, CKW
- Agro Energie Schwyz AG, Ökostromproduktion mit Fernwärmenetz
- CIRCULAGO Energienetz des WWZ, Zug
- Komax AG, Dierikon (Projekt in Bearbeitung)
- Seeklinik, Brunnen
- Bauprojekt SUN Kantonsspital Graubünden in Chur
- Hamilton Domat Ems
- Oblamatik AG Chur
- Hotel Grace St. Moritz
- Flughafen Samedan
- HC Davos Trainingshalle Davos
- Hotel Intercontinental Resort & Spa, Davos
- Hotel Ameron Swiss Mountain Davos
- Hotel Hilton Garden Inn Davos
- Swiss National Supercomputing Centre, CSCS Lugano
- Kultur und Kongresszentrum Lugano
- Seniorenzentrum Vitadomo, Chiasso